

ter Länge geschnitten, mußte an der Brandstatt zusammengefahren werden, bevor man an den Bau eines *Blocks* gehen konnte“ Oberpfalz 64 (1976) 11.

4 Felsblock: *Blogg* Fürstenfeldbruck.

5 Häuserblock: *zwoa Blöck weita hätt er g'rad wieder sein Trick probiert* Mchn.Stadtanz. 17 (1961) Nr.23,6.

6 im Kartenspiel.– **6a** liegen geliebener Spieleinsatz, °OB, °SCH vereinz.: °*Block* Thaining LL.– **6b** Kartenstock: °*Block* Aufkchn ED.

7 †Pranger: *Cippus ... block* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,231,8.

8 †übertr. schwerfälliger, ungeschickter Mann: *Ein ungeschickter Mensch sasse bey einer Mahlzeit ... Dieser ungeschlachte Block ware so plump* O. SCHREGER, Speiß-Meister, Neudr. von 1766, Kallmünz 2007, 49.

Etym.: Ahd. *bloh*, *bloc* stn./m., mhd. *bloch*, *bloc* stn., germ. Wort wohl idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 133.

Ltg. Formen: *blōx* OB, NB, OP, auch *-g* u.ä. OB, NB, MF SCH (dazu NEN, R), ferner *-ō^ugx* u.ä. (DAH, FFB, GAP, LL), *-ok(x)* u.ä. OB (dazu MAI, PAN; EIH; DON), *-ūg* (WUG), *-ō* (DAH; KÖZ, PA, WEG, WOS).– Pl. *blexa*, vereinz. *blēxa* (RO), *blex* (KEH; TIR), auch *blek* u.ä. (FFB, TS, WM; FDB), *-α* (FFB), *blōx* (LF).– Genus bei *Bloch* meist N. neben jüngerem M. (FS, LF), bei *Block* meist M., vgl. Schwäb.Wb. I,1210.

SCHMELLER I,323f.– WBÖ III,420–422; Schwäb.Wb. I, 1209–1211; Schw.Id. V,9–13; Suddt.Wb. II,457.– DWB II, 135–137, VII,1935; Frühhd.Wb. IV,629–631; LEXER HWb. I,311; Ahd.Wb. I,1225.– BRAUN Gr.Wb. 54; KOLLMER II,64; RASP Bgdn.Mda. 30.– S-3F2^e, 60G54, 72B23, 84B9, M-291/9, W-35/39f.

Abl.: *Blöchel*, *Blöch(e)ling*, *-blöcheln*, *blochen*, *Blocher*, *blochern*, *Blöchet*, *blochicht*, *blockisch*, *Blöckler*.

Komp.: [**An-bind**]b. Holzklotz, der dem Weidevieh umgehängt wird: „das Vieh wird an den *Anbindblock* angekettet“ Bayersoien SOG.

[**Brems**]b. Bremsbacken: *bremsblo^ukx* Prittriching LL nach SBS XIII,282.

Suddt.Wb. II,608.

[**Erd**]b. unterer Abschnitt eines Baumstammes: „ein Baumstamm wurde gewöhnlich in 3 *Blöcher* gesägt: *das Erdbloch*, *Mittelblock* und *Gipfelblock*“ Malching GRI.

[**Fels**]b. wie → B.4: *Feisblogg* Fürstenfeldbruck; *mit Poltern löist A Felsblock vo dem Plotz se oo* SCHUEGRAF Wäldler 55.

²DWB I,67.– S-104D9.

[**Fenster**]b. wie → B.2a, °OB, °SCH vereinz.: °*d'Fenstabloch zuamacha* Taching LF

WBÖ III,423.– LEXER HWb. III,66.– W-35/39.

[**Hack**]b. Hackstock: °*Hackblock* Kohlgrub GAP; *Hackplock*. *hackstock*. *tensula* Voc.Teutonico-Latinus n.iii^v.

WBÖ III,423; Schwäb.Wb. III,1010.– Frühhd.Wb. VII, 834; LEXER HWb. I,1137.

[**Hemm**]b. wie → [**An-bind**]b.: °*Hemmblock* „für Kühe, Schafe und Ziegen“ Fischbachau MB.

[**Holz**]b. **1** Holzstoß: *Holzblouk* Mundraching LL.– **2** †übertr. grober, ungehobelter Mensch: *O du holtz Blockh!* 1701 BM I,339.

WBÖ III,423; Schwäb.Wb. III,1785.

Mehrfachkomp.: †[**Metten-holz**]b. großes Stück Brennholz zum Warmhalten der Stube während der Christmette: *Mettenholzblock* OB BzAnthr. 13 (1899) 117.

[**Keil**]b. Spaltkeil: *kxailblo^ukx* Lengenfd LL nach SBS XIII,103.

[**Kipf**]b. Kipfstock, °westl.OB vereinz.: *da hinta Kipfblockch* Kochel TÖL; „auf den Bock ... den *Kipfblock* ... hinaufgemacht, denn sonst wär ja die Last starr am Schlitten“ BAUER Oldinger Jahr 23.

Schwäb.Wb. IV,387f.– DWB V,780; Frühhd.Wb. VIII, 930.

[**Klieb**]b. wie → [**Hack**]b., °OB (v.a. W) mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*do host aber an scheena Kliebblo^ukch* Hohenpeißenbg SOG; *kxliäbblo^ugx* Schwabhsn LL nach SBS XIII,85.

WBÖ III,423.– S-60G55, W-35/38.

[**Kohl**]b. wie → B.3: „der im Jahre 1903 den letzten *Kohlblock* in Waltersberg [BEI] brannte“ Oberpfalz 64 (1976) 11.

†[**Kreuz**]b. Kreuzesbalken: *Gott hat ... uns zu lieb den grossen schweren Creutzblock selbst hinauß für die Stadt Jerusalem geschleipfft* SELHAMER Tuba Rustica II,304.

DWB V,2187.

[**Meter**]b. **1** Abschnitt eines Baumstammes von 1 m Länge, °OB, °MF vereinz.: °*aus dem ersten Abschnitt mach ma a Metablock für an Hackstock* Kreuth MB; *mēdablo^ukch* Hirnstetten EIH nach SOB V,152f.– **2** wie → [**Hack**]b., °OB, °NB,